

Von: Beschwerdeführerin@com
Betreff: DVNLP Lehrtrainer und Schlichtung
Datum: 3. Dezember 2014 14:27
An: dieckmann Holger holger.dieckmann@dvnlp.de, hendriks@dvnlp.de
Kopie: Anwalt der Beschwerdeführerin ...@anwaeltede, Torsten Harms ...@kanzleiharms.de

Sehr geehrter Herr Diekmann, sehr geehrter Hendriks,
sehr geehrter Vorstand des DVNLP,
(RAe in cc:), sehr geehrter Herr ... (Anwalt der Beschwerdeführerin), sehr geehrter Herr Harms,

als Mitglied des DVNLP (ich gehe davon aus, dass die nächste, rechtmäßige MV die gegenwärtigen Ausschlussbemühungen gegen mich nicht bestätigen wird) möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass ich vor einiger Zeit meine Unterlagen bezüglich meiner DVNLP-Lehrtrainerschaft eingereicht habe.

Bezüglich meiner Trainer-Ausbildung bei Stephan Landsiedel schrieben Sie mir, Herr Diekmann, dass die Zeit zwischen Master- und Trainerausbildung nicht den Anforderungen des DVNLP entsprechen würde. Und Sie fügten hinzu, ich solle diese Frage mit Herrn Landsiedel persönlich klären.

Diesem Hinweis widerspreche ich hiermit nachdrücklich. Ich hatte bereits in meinen Schreiben, jeweils am 03.03., 22.08. und am 03.09.2014, eine Verhandlung mit Herrn Landsiedel vor der Schlichtungskommission in dieser Angelegenheit gefordert.

Ich bin der Auffassung, dass es die Aufgabe des Verbandes ist, den DVNLP-Lehrtrainer Landsiedel an die Einhaltung der Ausbildungsrichtlinien zu erinnern, hat er mir doch sein Trainertraining im vollen Wissen der Tatsache verkauft, dass ich zum Zeitpunkt seines Beginns noch im Master bei Herrn Stahl war. Er hätte mich über die notwendige Zeitspanne zwischen dem Master und dem Trainertraining informieren müssen.

Meine Frage, ob der DVNLP meine Trainerausbildung für meine Lehrtrainerschaft anerkennt, ist also nach wie vor offen.

Ich bitte um eine Erklärung des DVNLP-Vorstandes, dass der DVNLP anerkennt, dass

- 1) Herr Landsiedel für die Vergabe eines DVNLP-Zertifikates verantwortlich ist, das ich ggf. nun nicht für die Anerkennung der Lehrtrainerschaft nutzen kann
- 2) der DVNLP meine Anträge (Daten siehe oben) auf Schlichtungsverhandlungen mit Herrn Landsiedel (und den anderen DVNLP) entgegengenommen hat
- 3) bereit ist, für eine Schlichtungsverhandlung mit Herrn Landsiedel zu sorgen, in der zusammen mit dem DVNLP eine Klärung in der Frage der Anerkennung des Trainertrainings herbeiführt, bzw. ein Ausgleichsanspruch meinerseits anerkannt wird.

Herr Hendriks, bitte leiten Sie diese Mail auch an alle Vorstandsmitglieder weiter!!

Mfg. ... (Beschwerdeführerin)

Thies Stahl Seminare

Thies Stahl * Dipl.-Psych. * Planckstraße 11 * D-22765 Hamburg

Tel.: 040 63679619

Fax: 040 79769056

TS@ThiesStahl.de

www.ThiesStahl.de

DVNLP e. V.
Herrn Berend Hendriks
Lindenstraße 19

10969 Berlin

Per Einschreiben-Rückschein, vorab per Mail

Hamburg, den 31.01.15

Betr.: Antrag auf Befassung der DVNLP-Schlichtungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren des DVNLP-Vorstandes, der DVNLP-Schlichtungskommission und der DVNLP-Geschäftsstelle,

hiermit rufe ich gemäß § 30 Abs. 1 und 2 der DVNLP-Satzung via DVNLP-Geschäftsstelle die DVNLP-Schlichtungskommission mit der Bitte an, in Bezug auf meine Auseinandersetzung mit dem Verbandsorgan Vorstand eine Schlichtung- und Schiedsaufgabe wahrzunehmen.

In dieser Auseinandersetzung geht es um den Entzug der Trainerlizenz und die Aberkennung meiner Ehrenmitgliedschaft durch den Vorstand, mitgeteilt in Schreiben des Verbandsanwaltes Harms vom 26. und 30.01.2015.

Gleichzeitig erneuere ich hiermit meine bisher unbeantworteten Anträge auf eine Befassung der Schlichtungskommission mit meinen Auseinandersetzungen mit den DVNLP-Mitgliedern

- **XY** (beantragt am 23.08.2013 und 02.03.2014),
- Jens Tomas (beantragt am 19.06.2014)
- Martina Schmidt-Tanger (beantragt am 19.06.2014)

Da alle Anträge von Seiten des Vorstandes und der Geschäftsstelle unbeantwortet blieben, stellte ich am 26.10.2014 einen Antrag direkt an die Schlichtungskommission, den ich hiermit auch erneuere.

Gleichzeitig stelle ich hiermit – entsprechend § 30 Abs. 3 der DVNLP-Satzung – den Antrag, die von der Schlichtungskommission zu treffende Entscheidung in jedem Fall der nächsten Mitgliederversammlung zur Beratung zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen


Thies Stahl

Bankverbindung: Postgiroamt Hamburg # IBAN: DE71200100200468898201 # BIC: PBNKDEFF

Thies Stahl Seminare

*Thies Stahl * Dipl.-Psych. * Planckstraße 11 * D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
TS@ThiesStahl.de
www.ThiesStahl.de*

DVNLP e.V.
Vorstand und
Schlichtungskommission
Lindenstraße 19
10969 Berlin

Per Einschreiben/Rückschein

Hamburg, d. 12.01.2016

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,

hiermit stelle ich einen Antrag auf Befassung der Schlichtungskommission des DVNLP mit einem Schaden, der mir durch den Verband und durch die Mitglieder Dr. jur. Jens Tomas und Martina Schmidt-Tanger entstanden ist.

In Ausübung meines Ehrenamtes als Gründungsvorstands- und Ehrenmitglied des DVNLP war es meine Pflicht, mich für die Mitglieds- und Menschenrechte eines DVNLP-Mitgliedes einzusetzen, dessen Beschwerden im Verband nicht satzungsgemäß behandelt wurden. Während meines entsprechenden Einsatzes haben Dr. jur. Jens Tomas und Martina Schmidt-Tanger einzeln und zusammen meine satzungsmäßigen Mitgliedsrechte grob verletzt.

Ziel einer Befassung der Schlichtungskommission ist einerseits mein Anspruch an den DVNLP, vertreten durch seinen heutigen Vorstand, seine falsche Behauptungen enthaltende öffentliche Erklärung im Internet durch eine mir seit zwei Jahren vom Verband zugesagte gemeinsame Erklärung zu meinem Austritt zu ersetzen, verbunden mit einer öffentlichen Anerkennung meiner Pflicht, mich damals für ein im Verband entrechtetes Mitglied eingesetzt zu haben. Andererseits ist der Anspruch an die genannten Mitglieder, dass sie öffentlich anerkennen, dass es meine Pflicht war, besagtes Mitglied zu unterstützen und dass sie sich verpflichten, an der zugesagten gemeinsamen Erklärung mitwirken.

Diese Ansprüche habe ich schon öffentlich in meinem Blog ThiesStahl.com verdeutlicht. Ich bitte Sie, die Überblickseite "Kritische Texte zum DVNLP" zur Kenntnis zu nehmen. In den nächsten Tagen werde ich sie um einen für meinen Anspruch sehr wesentlichen Beitrag aktualisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Thies Stahl

USt-IdNr. DE117960601

Bankverbindung: Postgiroamt Hamburg # IBAN: DE71200100200468898201 # BIC: PBNKDEFF

Von: **Ulrich Wewel** ulrich-wewel@web.de
Betreff:
Datum: 21. Juni 2016 um 16:43
An: Beschwerdeführerin@... .com
Kopie: info@knuth-team.de



Sehr geehrte Frau ... (Beschwerdeführerin),

ich erhielt heute aus der Geschäftsstelle des DVNLP Ihren Antrag, mit dem Sie "eine Verhandlung mit Herrn Landsiedel vor der Schlichtungskommission des DVNLP beantragen mit dem Ziel der Erstattung der Ausbildungskosten und eines behaupteten weiteren Schadens, der noch beziffert werden soll.

Ich habe Ihren Antrag als Sprecher der Schlichtungskommission zunächst einmal entgegen genommen und diesen auch an meine Kollegin/Kollegen aus der Kommission weitergeleitet. Wir werden die Aufnahme des Verfahrens miteinander beraten und dazu natürlich auch Herrn Landsiedel Gelegenheit zur Stellungnahme geben, ob dieser ebenfalls an der Durchführung eines solchen Verfahrens mit Ihnen vor der Kommission des Verbandes interessiert ist und dazu seine Bereitschaft erklärt.

Das alles wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, dazu kommt, dass jetzt die Ferienzeit beginnt und es vielleicht schwer ist, in Kürze einen gemeinsamen Termin zur Besprechung arrangieren zu können.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen gegenüber nur den Eingang Ihres Antrags bei der Schlichtungskommission bestätigen und bitte Sie, weitere Dinge zunächst abzuwarten und von weiteren Informationen, Mails und Anfragen zunächst Abstand zu nehmen. Wir werden von uns aus auf diesen Antrag zurückkommen wenn wir hier die formalen Dinge und unsere Beratung dazu geklärt haben und ggfs dann mit weiteren Fragen oder Informationen auf Sie zukommen.

Ich weise schon jetzt darauf hin, dass allerdings wegen meines jetzt in Kürze bevorstehenden Urlaubs die Angelegenheit zunächst ruhen wird wohl nicht vor Mitte August mit einer Rückmeldung zu rechnen sein wird.

Ihre mailadresse hat mir freundlicherweise Herr Stahl auf Anfrage übermittelt, da auf Ihrem Schreiben an den Verband keine Mailadresse verzeichnet war. Ist es okay, diese Mailadresse für die Korrespondenz zu nutzen oder soll die gute alte gelbe Post die Korrespondenz führen?

Freundliche Grüße
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur
Sprecher der Schlichtungskommission DVNLP

Von: Ulrich Wewel ulrich-wewel@web.de
Betreff: schlichtungsantrag
Datum: 21. Juni 2016 um 15:48
An: ts@thiesstahl.de
Kopie: info@knuth-team.de, mail@andresenhenrik.de



Sehr geehrter Herr Stahl,

ich erhielt heute aus der Geschäftsstelle des DVNLP Ihren Antrag, mit dem Sie "eine Verhandlung mit Herrn XY vor der Schlichtungskommission des DVNLP wegen des erheblichen Schadens, der Ihnen aus dessen Verhalten als Kursbegleiter eines DVNLP Masterkurses erwachsen" sein soll, beantragen.

Ich habe Ihren Antrag als Sprecher der Schlichtungskommission zunächst einmal entgegen genommen und diesen auch an meine Kollegin/Kollegen aus der Kommission weitergeleitet. Wir werden die Aufnahme des Verfahrens miteinander beraten und dazu natürlich auch Herrn XY Gelegenheit zur Stellungnahme geben, ob dieser ebenfalls an der Durchführung eines solchen Verfahrens mit Ihnen vor der Kommission des Verbandes interessiert ist und dazu seine Bereitschaft erklärt.

Das alles wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, dazu kommt, dass jetzt die Ferienzeit beginnt und es vielleicht schwer ist, in Kürze einen gemeinsamen Termin zur Besprechung arrangieren zu können.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen gegenüber nur den Eingang Ihres Antrags bei der Schlichtungskommission bestätigen und bitte Sie, weitere Dinge zunächst abzuwarten und von weiteren Informationen, Mails und Anfragen zunächst Abstand zu nehmen. Wir werden von uns aus auf diesen Antrag zurückkommen wenn wir hier die formalen Dinge und unsere Beratung dazu geklärt haben und ggfs dann mit weiteren Fragen oder Informationen auf Sie zukommen.

Ich weise schon jetzt darauf hin, dass allerdings wegen meines jetzt in Kürze bevorstehenden Urlaubs die Angelegenheit zunächst ruhen wird wohl nicht vor Mitte August mit einer Rückmeldung zu rechnen sein wird.

Freundliche Grüße
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur
Sprecher der Schlichtungskommission DVNLP


Von: Ulrich Wewel ulrich-wewel@web.de
Betreff: schlichtungsantrag DVNLP
Datum: 1. Februar 2017 um 14:15
An: ... @icloud.com
Kopie: barbara knuth info@knuth-team.de, H mail@andresenhenrik.de



sehr geehrte Frau ... (Beschwerdeführerin),
ich habe vom DVNLP Ihren Antrag vom 13.1.2017 auf Befassung der
Schlichtungskommission erhalten.

Ich werde mit meinen Kollegen demächst zusammentreffen und über Ihren Antrag und die
Durchführung eines Schlichtungsverfahrens beraten. Sie erhalten dann über den weiteren
Verlauf unaufgefordert eine weitere Nachricht von mir und ich bitte Sie schon jetzt, das
Verfahren abzuwarten.

für die Schlichtungskommission des DVNLP
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur.
Sprecher der Schlichtungskommission
Lehrtrainer, DVNLP

Von: Beschwerdeführerin ... @icloud.com 
Betreff: Re: schlichtungsantrag DVNLP, Info RA ... (B67/14) Datum:
2. Februar 2017 um 11:31

An: Ulrich Wewel ulrich-wewel@web.de

Kopie: barbara knuth info@knuth-team.de, H mail@andresenhenrik.de, Thies Stahl ts@thiesstahl.de, ...
...@anwaelte....de

Sehr geehrter Herr Wewel,

ein Verfahren warte ich seit längerer Zeit ab. Als Erinnerung anbei Ihre Mail aus 2016.

Mit freundlichen Grüßen

Beschwerdeführerin

Von: **Ulrich Wewel** ulrich-wewel@web.de
Betreff:
Datum: 21. Juni 2016 um 16:43
An: r@f rburg.com
Kopie: info@knuth-team.de



Sehr geehrte Frau **Beschwerdeführerin**

ich erhielt heute aus der Geschäftsstelle des DVNLP Ihren Antrag, mit dem Sie "eine Verhandlung mit Herrn Landsiedel vor der Schlichtungskommission des DVNLP beantragen mit dem Ziel der Erstattung der Ausbildungskosten und eines behaupteten weiteren Schadens, der noch beziffert werden soll.

Ich habe Ihren Antrag als Sprecher der Schlichtungskommission zunächst einmal entgegen genommen und diesen auch an meine Kollegin/Kollegen aus der Kommission weitergeleitet. Wir werden die Aufnahme des Verfahrens miteinander beraten und dazu natürlich auch Herrn Landsiedel Gelegenheit zur Stellungnahme geben, ob dieser ebenfalls an der Durchführung eines solchen Verfahrens mit Ihnen vor der Kommission des Verbandes interessiert ist und dazu seine Bereitschaft erklärt.

Das alles wird etwas Zeit in Anspruch nehmen, dazu kommt, dass jetzt die Ferienzeit beginnt und es vielleicht schwer ist, in Kürze einen gemeinsamen Termin zur Besprechung arrangieren zu können.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen gegenüber nur den Eingang Ihres Antrags bei der Schlichtungskommission bestätigen und bitte Sie, weitere Dinge zunächst abzuwarten und von weiteren Informationen, Mails und Anfragen zunächst Abstand zu nehmen. Wir werden von uns aus auf diesen Antrag zurückkommen wenn wir hier die formalen Dinge und unsere Beratung dazu geklärt haben und ggfs dann mit weiteren Fragen oder Informationen auf Sie zukommen.

Ich weise schon jetzt darauf hin, dass allerdings wegen meines jetzt in Kürze bevorstehenden Urlaubs die Angelegenheit zunächst ruhen wird wohl nicht vor Mitte August mit einer Rückmeldung zu rechnen sein wird.

Ihre mailadresse hat mir freundlicherweise Herr Stahl auf Anfrage übermittelt, da auf Ihrem Schreiben an den Verband keine Mailadresse verzeichnet war. Ist es okay, diese Mailadresse für die Korrespondenz zu nutzen oder soll die gute alte gelbe Post die Korrespondenz führen?

Freundliche Grüße
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur
Sprecher der Schlichtungskommission DVNLP

Von: Ulrich Wewel ulrich-wewel@web.de
Betreff: Antrag Schlichtungsverfahren DVNLP
Datum: 1. Februar 2017 um 14:19
An: TS@ThiesStahl.de
Kopie: barbara knuth info@knuth-team.de, H mail@andresenhenrik.de



Sehr geehrter Herr Stahl,

ich habe vom Verband Ihren Antrag vom 13.1.2017 auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens erhalten.

Wir werden mit der Kommission über Ihren Antrag und die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens beraten.

Ich werde unaufgefordert auf die Angelegenheit zurückkommen und Sie über die weiteren Schritte, die ggfs. erforderlich sind informieren. Bitte sehen Sie bis dahin von weiteren Anfragen, etc ab.

mit freundlichen Grüßen

für die Schlichtungskommission DVNLP
Ulrich Wewel-Erdmann, Ass. jur.
Sprecher der Schlichtungskommission
Lehrtrainer DVNLP

Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
22765 Hamburg
TS@ThiesStahl.de

DVNLP e.V.
Vorstand
Lindenstraße 19
10969 Berlin

per Einschreiben/Rückschein, vorab per Mai

Hamburg, der 29.10.2017

Hallo, Anja, hallo, Vorständler,

wie schon per Email am Freitag angekündigt, hier noch einmal ganz formell per gelber Post.

Nach der Intervention meines Anwaltes und dem Zugeständnis Eures Anwaltes, zumindest schon mal einen Satz aus der Abschlusserklärung zu entfernen, bin ich jetzt froh, dass Ihr Euch entschieden habt, die ganze Erklärung mit Ihren Falschbehauptungen zu entfernen. Das könnte ja ein guter Anfang dafür sein, dass Ihr Euch doch noch an die Zusage Eurer Amtsvorgänger haltet, eine Erklärung mit mir zusammen zu veröffentlichen. Ich warte also auf die vom alten Vorstand als Antwort auf meinen Vorschlag angekündigte Version des DVNLP.

Dann hatte ich Euch gebeten, die verleumderischen Äußerungen des DVNLP gegenüber dem SPIEGEL zu korrigieren. Ihr findet sie in meinen letzten beiden Artikeln auf *ThiesStahl.com* zitiert, falls die Geschäftsstelle keine Kopie Ihres Schreibens an den SPIEGEL mehr hat. Ich hoffe, dass Ihr das bald tut und wir ein neuerliches anwaltliches Hin-und-Her vermeiden können.

Wenn Ihr Euch entscheidet, die Vereinbarung Eurer Amtsvorgänger für eine gemeinsame Erklärung nicht einzulösen, erwarte ich binnen 14 Tagen, spätestens im nächsten DVNLP-Newsletter eine Erklärung, dass der DVNLP die Fehlentscheidungen des alten Vorstandes im Zusammenhang mit dem Ausschluss der Mitglieder **Beschwerdeführerin** und Thies Stahl betreffend bedauert.

Und fordert bitte das DVNLP-Mitglied Petra P **Beschwerdeführerin** auf, Ihre Falschbehauptung der Polizei gegenüber zu korrigieren: In Ihrer Mail vom 25.06.2014 belog sie Herr E **Beschwerdeführerin** vom LKA123, im Gerichtsverfahren des Ex-Mannes von **Beschwerdeführerin** gegen mich hätte "der Richter festgestellt, dass es sich um gemeinschaftliches Handeln mit Frau **Beschwerdeführerin** handelt." Eine solche Äußerung findet sich im entsprechenden Urteil nicht. Hier hat ein DVNLP-Mitglied

zwei andere Mitglieder denunziert und falschbeziehtigt, ein Verhalten, das der Vorstand nicht ungerügt und unkorrigiert lassen sollte. Zusammen mit Ihrer Lüge möge Frau P. auch Ihre Frau Beschwerdeführerin und mich diffamierende Äußerung aus dem gleichen Schreiben beim LKA korrigieren, "Das Verhalten von Frau Beschwerdeführerin ist höchst pathologisch und Herr Stahl unterstützt sie und glaubt Ihr alle Beschuldigungen" korrigieren. Der SPIEGEL verfolgt die unterirdischen Entwicklungen im DVNLP noch mit, da wäre es vielleicht angebracht, wenn der neue Vorstand nicht noch weiter durch Aussitzen und Vertuschen glänzt.

Es steht immer noch eine Schlichtungsverhandlung zwischen Herrn XY und mir, sowie zwischen Martina Schmidt-Tanger, Dr. jur. Jens Tomas und Cora Besser-Siegmund und mir aus. Durch alle drei haben mir durch Ihr Handeln einen erheblichen Schaden verursacht, wie Ihr meinen fünf Artikel und den anderen Texten in meinem Blog entnehmen könnt.

Martina Schmidt-Tanger fordert bitte auf, Ihre pathologisierende Äußerung vom 30.05.2017 im erweiterten Vorstandverteiler über meine "psychisch desorientierte" Partnerin richtig zu stellen, allem im Verband gegenüber, die und Jens sie belogen haben - vor allem eben auch Dir gegenüber, Anja.

Mit kollegialen Grüßen



Thies Stahl

Dipl.Soz.päd.

Beschwerde-
führerin

@icloud.com

DVNLP e.V.
Vorstand
Lindenstraße 19
10969 Berlin

per Einschreiben/Rückschein, vorab per Mail

Hamburg, der 29.10.2017

Lieber Vorstand des DVNLP,

hier das am Freitag per Mail angekündigte formelle Einschreiben.

Ich fordere Euch hiermit auf, das in den Akten des LKA liegende, mich verbands offiziell pathologisierende Schreiben des DVNLP-Anwaltes Harms vom 30.05.2014 an mich, in dem es um die Ausladung meine Person aus der Göttinger Veranstaltung ging, gegenüber dem LKA in aller Form richtig zu stellen.

Teilt dem Leiter des LKA 42, Herrn [REDACTED] B [REDACTED] bitte mit, Ihr hättet jetzt zur Kenntnis nehmen müssen, dass der ehemalige Vorstandsvorsitzende Dr. jur. Jens Tomas dem Verbandsanwalt Harms für dieses Schreiben ein absichtlich gefälschtes Zitat aus einem Schreiben von mir an Herrn Z [REDACTED] vom LKA42 gefälscht hat. Das hat er in einer Mail an den erweiterten Vorstandsverteiler vom 30.04.2015 selbst zugegeben.

Auch ich erwarte, dass Ihr das DVNLP-Mitglied Petra P [REDACTED] auffordert, ihre Pathologisierung meiner Person sowie ihre Falschaussage gegenüber der Polizei zu korrigieren (vergl. das heutige Schreiben von Thies Stahl an euch). Weiterhin warte ich noch auf Sitzungen der Schlichtungskommission mit den folgenden DVNLP-Mitgliedern, die mir enormen Schaden zugefügt haben: [REDACTED] XY [REDACTED], Cora Besser-Siegmund, [REDACTED] AL [REDACTED], Stephan Landsiedel, [REDACTED] RP [REDACTED], Martina Schmidt-Tanger, Dr. jur. Jens Tomas, [REDACTED] OA [REDACTED] und Carlos Salgado.

Darüber hinaus erwarte ich eine offizielle und öffentliche Entschuldigung des DVNLP wegen der gegen mich verübten Satzungs- und Rechtsbrüche, sowie der unwürdigen Behandlung meiner Person.

Mit kollegialen Grüßen

Beschwerdeführerin